

# Wenn Frauen in Führung gehen

## Positive Bilanz bei der Abschlussveranstaltung des „Cross Mentoring“-Programms

VON KATJA LENZ

„Wir hatten einen tollen Austausch, der mir persönlich viel gebracht hat“, fasst Heike Verbeeten (47) die letzten 13 Monate zusammen, in denen sie an dem Cross-Mentoring-Programm „Aufstieg mit Netz und Seil“ des Kölner Bündnisses „Mit Frauen in Führung“ teilgenommen hat. Die Ziele des Programms: Mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen und die Stärkung der Führungskompetenz von Frauen. Das Cross-Mentoring richtet sich dabei speziell an bereits beruflich erfolgreiche Frauen.

Heike Verbeeten ist stellvertretende Geschäftsbereichsleiterin beim Jobcenter Porz. Mit ihrem Mentor hat sie sich über das Jahr hinweg regelmäßig getroffen, sie hat Seminare besucht, ihren Mentor in seinem Arbeitsalltag begleitet und ein Netzwerk mit den anderen Teilnehmern, den „Mentees“, aufgebaut. Sie sagt, dass sie ihre persönlichen Ziele in dieser Zeit bestätigen konnte.

Nadine Verghese-Kavalachirayi (34), Leiterin Besucherservice am Flughafen Köln/Bonn, blickt bei der Abschlussveranstaltung im Haus der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) ebenfalls auf ein für sie

erfolgreiches Cross-Mentoring zurück: „Es war gut, über den Tellerrand zu schauen“, sagt sie. „Ich habe viel Bestätigung erfahren und viel über mich selbst gelernt: Wo stehe ich, welche Ziele verfolge ich.“

Aber nicht nur die 17 Teilnehmerinnen, die im Mai 2017 mit ihren Mentoren in das Pro-

gramm gestartet sind, profitierten. Auch viele Mentoren betonten den „Austausch auf Augenhöhe“, der für beide Seiten von Vorteil sei. Einige der Teilnehmerinnen konnten bereits während des Programms ihre Karriere erfolgreich voranbringen. Im Bündnis „Mit Frauen in Führung“ engagie-

ren sich inzwischen 14 große Kölner Unternehmen. Die Schirmherrschaft hat die DEG kürzlich vom WDR übernommen. Initiiert wurde das Bündnis 2016 von Christine Kronenberg von Female Resources.

Projektpatin des Cross-Mentorings ist Cordula von Wysocki, Chefredakteurin der

Kölnischen Rundschau. Zum Abschluss riet sie den Teilnehmerinnen, neugierig zu sein, sich selbst treu zu bleiben und Mut zu haben. Das berufliche Netzwerk, das Mentees und Mentoren in den letzten Monaten geknüpft haben, wird Bestand haben: Die nächsten Treffen sind schon fest geplant.



**In luftiger Höhe:** Auf dem Dach der DEG trafen sich Teilnehmerinnen und Unterstützer des „Cross-Mentoring“-Programms. (Foto: Hanano)